

Was du über **HPV** wissen solltest

- Die humanen Papillomaviren, kurz HPV, sind als Erreger bei praktisch allen Fällen von Gebärmutterhalskrebs beteiligt.
- 70% aller Mädchen und Frauen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit HP-Viren an.
- Es gibt mehr als 100 verschiedene Typen der humanen Papillomaviren. Einige davon sind verantwortlich für Gebärmutterhalskrebs sowie Schleimhautwarzen. Die Impfung bietet über 95%igen Schutz vor einer Ansteckung mit einigen dieser Viren, welche 70% der Fälle von Gebärmutterhalskrebs verursachen.
- Mädchen sollten sich vor dem 15. Lebensjahr impfen lassen und möglichst bevor sie das erste Mal Sex haben, da die Ansteckung mit den Viren beim Geschlechtsverkehr erfolgt.
- Zusätzlich zur Impfung sind der konsequente Gebrauch von Kondomen zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten sowie die regelmässigen Kontrollen bei der Frauenärztin oder beim Frauenarzt unabdingbar.
- Für einen umfänglichen Schutz sind bei Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren zwei Dosen, sowie ab dem 15. Geburtstag drei Dosen nötig, welche innerhalb von sechs Monaten verabreicht werden.
- Die Impfung gilt als sehr sicher und wird im Allgemeinen gut vertragen. Schwere Nebenwirkungen sind sehr selten.
- Eine Nachholimpfung wird auch für Mädchen und junge Frauen bis zum Alter von 26 Jahren empfohlen.
- Die Impfung ist kostenlos, wenn sie im Rahmen eines kantonalen Impfprogramms durchgeführt wird.
- In der Schweiz ist die HPV-Impfung für Männer nicht empfohlen.

www.sichimpfen.ch
www.infovac.ch
www.meineimpfungen.ch
www.tschau.ch

Impressum

© Bundesamt für Gesundheit (BAG) | Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit | Publikationszeitpunkt: Januar 2012 | Diese Publikation erscheint ebenfalls in frz. und ital. Sprache
Bezugsquelle: BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern | www.bundespublikationen.admin.ch | BBL-Artikelnummer: 311.360.d | BAG-Publikationsnummer: 15'000 d, 5'000 f, 2'000 i | OeG 20EXT1204 | Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. | Fax 031 325 50 58, (verkauf.zivil@bbl.admin.ch)



Gebärmutterhalskrebs wird durch humane Papillomaviren (HPV) verursacht. Mädchen ab 11 Jahren können sich dagegen impfen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Informiere dich!
www.sichimpfen.ch
0844 448 448

Was ist eigentlich HPV?

Das sind Viren, die Warzen oder Gebärmutterhalskrebs verursachen können. Aber es gibt eine Impfung dagegen, und die werde ich gleich machen.

Das ist ja toll!
Ab wie alt kann man diese Impfung machen?

3

Am besten zwischen 11 und 14 Jahren und bevor du zum ersten Mal richtig mit einem Jungen zusammen bist. Du weißt schon...

Im Wartezimmer beim Arzt...

Hallo Kim, du kommst für die HPV-Impfung?

Hallo Herr Doktor. Ja, und meine Freundin möchte gerne mitkommen und etwas über HPV erfahren.

Klar, kommt gleich beide mit.

Gebärmutterhalskrebs ist eine Krankheit, die sich langsam entwickelt und lange Zeit ohne Symptome verläuft. Dank regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen bei der Frauenärztin oder dem Frauenarzt kann der Krebs bereits in einem Frühstadium entdeckt und behandelt werden. Die HPV-Impfung bietet wirksamen und sicheren Schutz gegen Viren, von welchen die Mehrzahl Gebärmutterhalskrebs verursacht.

Dr. Niggli erklärt den Mädchen, dass es mehr als 100 verschiedene Typen von humanen Papillomaviren gibt. Sie können die Haut und die Geschlechtsorgane befallen. Die Viren werden sehr leicht beim Geschlechtsverkehr übertragen, ohne dass man etwas bemerkt. Gewisse Typen dieser Viren können Gebärmutterhalskrebs verursachen.

Muss ich dann später nicht mehr zur Frauenärztin für die regelmäßigen Kontrollen?

Was ist eigentlich Gebärmutterhalskrebs?

Doch, das empfehle ich dir trotzdem, denn die Impfung schützt nicht gegen sämtliche Viren, die Krebs auslösen ...und natürlich sind auch Kondome unerlässlich, um euch vor sexuell übertragbaren Infektionen und Geschlechtskrankheiten zu schützen.

Dann machen wir jetzt die Impfung. Es gibt einen kleinen Picks...



Hat's weh getan?

Easy. Und auch wenn: Ich will nicht an Gebärmutterhalskrebs erkranken!



Nach der Impfung kann es teilweise zu Rötung und Schmerzen an der Einstichstelle oder Fieber kommen. Diese Nebenwirkungen verschwinden aber schnell wieder.

Du musst in den nächsten sechs Monaten die Impfung wiederholen. Am besten vereinbarst du gleich die Termine mit meiner Assistentin.

Ich werde gleich meiner Mutter sagen, sie soll mich auch beim Arzt für die HPV-Impfung anmelden.

Ok, danke. Auf Wiedersehen.

Die Impfung ist kostenlos - du bekommst also keine Rechnung zugeschickt.

Ja, mach das. Ist doch cool, dass es heute eine Impfung gibt, die uns gegen Gebärmutterhalskrebs schützen kann...